

Allgemeine Informationen

Wir wollen unsere Schüler*innen fördern in

- wertschätzendem Miteinander
- verantwortungsvollem Handeln
- kritischem Denken
- Offenheit und Toleranz
- sozialer Intelligenz
- wirtschaftlicher Kompetenz

Schwerpunkte im Bereich der Theorie

- fachspezifisches Kommunizieren in der Unterrichtssprache und in zwei Fremdsprachen
- praktische und theoretische Kenntnisse in den Bereichen Pädagogik und Philosophie
- Anwendung unternehmerischer Grundkenntnisse
- Wahrnehmung von Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens
- Betriebs- und Haushaltsorganisation
- Kenntnisse über Methoden der sozialen Arbeit
- Management im Sozialbereich
- Planung, Durchführung, Dokumentation und Bewertung

Schwerpunkte im Bereich der Praxis

Kompetenzerwerb in Institutionen des Sozial- und Gesundheitsbereiches oder Wirtschaftsbereiches.

Einblick in die Organisation von Betrieben (z.B. Verwaltung, Arbeiten an Klientinnen und Klienten).

Zusatzqualifikationen

- Tagesbetreuer*in
- Heimhelfer*in
- Computerführerschein

Anmeldung

Voranmeldung: ab November bis Ende Jänner

Definitive Anmeldung: mit der Schulnachricht (Original und Kopie); Elterninformationsblatt beachten (Sekretariat oder caritas-bigs.at/stpoelten)



B!@S St. Pölten

Caritas Bildungszentrum für
Gesundheits- und Sozialberufe
HLS | SOB | FSB | FSBO



B!@S
St. Pölten



Kontakt | Anmeldung

**Caritas Bildungszentrum
für Gesundheits- und Sozialberufe St. Pölten**
3100 St. Pölten, Parkpromenade 10
T 02742 35 35 50
bigs.stpoelten@caritas-stpoelten.at
www.caritas-bigs.at/stpoelten

Die aktuelle Höhe des Schulgeldes finden Sie auf unserer Homepage. Um Schul- und Heimbeihilfe kann bei der Bildungsdirektion für NÖ angesucht werden.

Impressum: Caritas der Diözese St. Pölten, Fotos: Caritas

Höhere Lehranstalt für
wirtschaftliche Berufe
Fachrichtung „Sozialmanagement“

caritas-bigs.at/stpoelten

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Schulart

Berufsbildende höhere Schule

Ausbildungsdauer

5 Jahre

Aufnahmevoraussetzungen

Interesse an Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich

NMS: vertiefte Allgemeinbildung (Standard AHS) in den drei Pflichtgegenständen Deutsch, Englisch, Mathematik; bei grundlegender Allgemeinbildung – Aufnahmeprüfung im jeweiligen Gegenstand möglich

Höhere Schulen: erfolgreicher Abschluss der 4. Klasse

Schule als Basis für

- Universitäten
- Fachhochschulen
(Gesundheits- und Krankenpflege)
- Wirtschaft und Verwaltung
- Tätigkeiten in Organisationen des Sozial- und Gesundheitsbereichs
- Verwaltung in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen
- Kaufmännische Berufe
- Zugang zu fast allen Meisterprüfungen
- Versicherungsagent_in
(mit Praxisnachweis)

Zukünftige Berufsfelder

- Gleichhaltung von Lehrberufen laut § 34a BAG
- Krankenhäuser
- Pflegeheime und mobile Hauskrankenpflege
- Gesundheitseinrichtungen
- Betreuungseinrichtungen
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Familienhilfe PLus
- Psychiatrische Einrichtungen
- Kindergärten

Studentenafel

	Jahrgang				
	I.	II.	III.	IV.	V.
A Pflichtgegenstände					
1. Religion	2	2	2	2	2
2. Sprache und Kommunikation					
2.1. Deutsch	3	3	2	2	3
2.2. Englisch	3	3	3	3	3
2.3. Zweite lebende Fremdsprache (Russisch oder Spanisch)	2	2	2	2	2
3. Kunst, Kultur und Politik					
3.1. Geschichte und Politische Bildung	0	2	2	2	0
3.2. Kreativer Ausdruck	3	2	1	2	0
4. Gesellschaft und Soziales					
4.1. Sozialmanagement und angewandtes Projektmanagement	2	2	2	3	3
4.2. Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie	2	2	2	2	3
4.3. Kommunikation, Supervision und Mediation	0	0	1	2	1
5. Mathematik und Naturwissenschaften					
5.1. Angewandte Mathematik	2	2	2	2	2
5.2. Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung	3	3	2	2	2
5.3. Chemie und Physik	0	2	2	2	2
5.4. Gesundheits- und Krankenpflege	0	0	0	2	2
6. Wirtschaft					
6.1. Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaftslehre	2	2	0	0	0
6.2. Betriebswirtschaft	0	2	1	1	2
6.3. Rechnungswesen und Controlling	3	2	2	2	2
6.4. Angewandtes Informationsmanagement	2	2	2	2	0
6.5. Recht	0	0	0	0	3
7. Haushaltsökonomie	4	0	0	0	0
8. Bewegung und Sport	2	2	2	2	1
Wochenstundenzahl	35	35	30	35	33
B Verbindliche Übung					
Praxisreflexion	0	0	1	0	0
Soziales Lernen	1	0	0	0	0
C Praktikum während des Unterrichtsjahres	0	0	5	0	5
Gesamtwochenstundenzahl	36	35	36	35	33
D Pflichtpraktikum (Ferialpraktikum) ①					
E Freigenstände und unverbindliche Übungen					
F Förderunterricht					

① Je acht Wochen zwischen 3. und 4. sowie zwischen 4. und 5. Jahrgang.